

Zürcher Alltag in den Sechzigerjahren [Beat Frei, Andreas Wolfensberger]

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): - **(2008)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schauen

Zürcher Alltag in den Sechzigerjahren



Sonntagsspaziergang auf dem Zürichsee, 1963.

Fotos: Andreas Wolfensberger



Werbetafel für das Einkaufszentrum Glatt, 1966.



Holzbrücke über die Töss, Pfungen, 1965.



Wohnblock Rümlang, 1965.

Wer erinnert sich nicht an die Seegfröni von 1963 (und hofft vielleicht stets von Neuem, dieses Wunder möge sich wiederholen), an die Errichtung des Einkaufszentrums Glatt («erstes shopping-center der Schweiz»), an die ersten modernen Wohnblock-Überbauungen (mit Balkon und für die Hausfrau bequemen Einbauküchen), an den Pöstler (der noch mit dem Fahrrad unterwegs war), die Sonntagsfamilienausflüge (mit dem neuen Auto) und die toupierten Frauen (mit den Rücken um die Knielänge)?

Das Buch «Zürcher Alltag in den Sechzigerjahren» mit Aufnahmen des Winterthurer Fotografen Andreas Wolfensberger gibt die Möglichkeit, in Erinnerungen zu schwelgen und diese noch nicht allzu fernen Tage mit vielen Hoffnungen für die Zukunft hoch leben zu lassen. Wolfensberger hatte alle 171 Gemeinden des Kantons bereist und über mehrere Jahre dokumentiert. Viele Bilder wurden in der Lokalzeitung «Der Zürichbieter» veröffentlicht, der Rest war bis anhin noch keinem breiteren Publikum zugänglich. Nun sind 240

Schwarzweissbilder in diesem Band abgedruckt. Die einführenden Texte stammen vom Historiker Beat Frei. Sie umreißen den damaligen Zeitgeist mit Themen wie Wohlstand, Zersiedelung, Mobilität und Wertewandel und erlaubt Einblicke in die Regionen Ober- und Unterland, Weinland, See, Winterthur und Säuliamt.

*Beat Frei, Andreas Wolfensberger:
Zürcher Alltag in den Sechzigerjahren.
Verlag Neue Zürcher Zeitung, 2007.
Fr. 66.–. ISBN 978-33-03823-305-3.*